

Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend Optimierung der Anschlüsse im öffentlichen Verkehr (überwiesen am 23. Januar 2019)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 23. Januar 2019 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Patrick Huber und Kons. betreffend Optimierung der Anschlüsse im öffentlichen Verkehr überwiesen:

Wortlaut:

"Seit der Anpassung des Angebotes des öffentlichen Verkehrs im Niederholzquartier (ÖV-Programm 2014-17) hat sich der Service für die Riehener Fahrgäste verschlechtert. Diverse Vorstösse im Einwohnerrat in den vergangenen Jahren zeugen von den Missständen, die besonders auf den Buslinien 31 und 34 zu finden sind.

In der Antwort auf eine Interpellation von R. Engeler (10-14.717.02) erläutert der Gemeinderat, dass sowohl er selbst als auch die zuständige Sachkommission das neue Konzept positiv zur Kenntnis genommen hätten. Wesentlicher Bestandteil des neuen Konzeptes ist das Umsteigen von den grossen auf die kleineren Busse und umgekehrt - oder wie es der Gemeinderat in der Interpellationsantwort formulierte: "*Unter anderem Orientiert sich das Konzept auch an der Nachfrage des OeV und optimiert Buslinien nachfragegerecht.*" Dieses Konzept ist begrüssenswert und sowohl im Sinne der Effizienz als auch im Interesse der Anwohner. Das Problem dabei ist, dass selbst in den Randstunden, spät abends und bei wenig Verkehr, dieses Umsteigen nicht funktioniert, da der Anschlussbus eine Verspätung des vorigen Busses nicht abwartet resp. abwarten kann. Dies liegt daran, dass die "Spatzung" zwischen den Bussen nur wenige Minuten beträgt. Während Zeiten mit starker Auslastung (vor allem früh morgens und abends zwischen 20.00-21.30 Uhr) verschlimmert sich die Situation entsprechend und viele Fahrgäste warten unnötig an den Riehener Haltestellen auf ihre nächsten Anschlüsse. Trotz des laufenden Austausches zwischen der Gemeinde und den BVB konnte die Situation in den vergangenen Jahren nicht verbessert werden - im Gegenteil: Durch die Grossbaustelle und dem teilweisen Ausfall der Tramlinie 6 waren die Buslinien 31 und 34 zusätzlich überlastet.

Um die aktuelle Situation zu verbessern, bitten die Unterzeichneten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

- Ob in Zusammenarbeit mit den BVB ein Konzept ausgearbeitet werden kann, bei dem Anschlüsse weniger knapp getaktet sind, so dass in Riehen sämtliche Anschlüsse grundsätzlich sichergestellt sind.



Seite 2

- Ob die Gemeinde Riehen als Besteller des ÖV-Angebotes ein Konzept gemäss obigen Erläuterungen bestellen kann.
- Wie hoch die Mehrkosten für das optimierte Konzept ausfallen würden und ob diese von der Gemeinde oder den BVB zu tragen wären.“

Riehen, 26. November 2018

sig.	Patrick Huber	Philipp Ponacz
	Cornelia Birchmeier	Regina Rahmen
	Susanne Fisch	Franziska Roth
	Priska Keller	Jürg Sollberger
	Martin Leschhorn Strebel	Ernst G. Stalder
	Sasha Mazzotti	Peter A. Vogt
	Alfred Merz	Thomas Widmer-Huber

2. Zwischenbericht des Gemeinderats

Im Rahmen der Bearbeitung des Anzugs der Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend «Analyse des Riehener Busnetzes», wurde auch die Optimierung der Anschlüsse im öffentlichen Verkehr behandelt. Der Schlussbericht mit dem Titel «Buskonzept Riehen 2020» wurde im Gemeinderat besprochen. Die zuständige Sachkommission Mobilität und Versorgung wird im März 2020 über die Erkenntnisse der Analyse und die möglichen Massnahmen informiert. Anschliessend wird der Gemeinderat den Kanton Basel-Stadt auffordern, die gewünschten Änderungen ins ÖV-Programm 2022-2025 aufzunehmen. Dieses wird im Frühjahr durch den Regierungsrat in eine öffentliche Vernehmlassung gegeben. Im Rahmen der Vernehmlassung können Hinweise und Anmerkungen schriftlich eingebracht werden, sodass abschliessend beurteilt werden kann, welche Änderungen ab Fahrplanwechsel Dezember 2021 tatsächlich auch umgesetzt werden sollen.

Die Erkenntnisse werden erst zu Beginn der öffentlichen Vernehmlassung mit einer Medienmitteilung öffentlich kommuniziert. Dann kann auch zum vorliegenden Anzug berichtet werden.



Seite 3

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **stehen zu lassen**.

Riehen, 25. Februar 2020

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hansjörg Wilde', written over a faint, illegible stamp or background.

Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Sandra Tassarini', written over a faint, illegible stamp or background.

Sandra Tassarini